

17.01.2014 - 06:45 Uhr

Verkauf des AFG Küchengeschäfts an führenden deutschen Küchenhersteller Alno

Arbon (ots) -

AFG konzentriert sich auf Kerngeschäft rund um Hülle und Raum - Marken Piatti und Forster Schweizer Stahlküchen bleiben erhalten und profitieren von starkem Partner

Arbon, 17. Januar 2014 - Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG verkauft das Küchengeschäft mit den Schweizer Marktführern Piatti und Forster Schweizer Stahlküchen an den deutschen Hersteller Alno. Das börsennotierte Unternehmen aus Pfullendorf im Bodenseeraum gehört zu den führenden deutschen Küchenherstellern. Die beiden Küchenmarken Piatti und Forster Schweizer Stahlküchen werden weiter entwickelt und ausgebaut. Für die AFG ist der Verkauf ein bedeutender Schritt in der Fokussierung auf das Kerngeschäft rund um "Hülle und Raum".

Mit dem Verkauf des AFG Küchengeschäfts an die Alno AG werden die beiden Küchenmarken Piatti und Forster Schweizer Stahlküchen einer gesicherten Zukunft zugeführt. Der neue Eigentümer verfügt mit den eigenen Marken Alno, Wellmann, Impuls und Pino über ausgezeichnete Kenntnisse im europäischen Küchenmarkt. Die Alno Gruppe beschäftigt 1800 Mitarbeitende und ist mit Produktionswerken, Tochtergesellschaften, Joint Ventures und Vertriebsgesellschaften in 64 Ländern vertreten.

Die Alno AG beabsichtigt, die Position von Piatti als führende Schweizer Küchenmarke weiter auszubauen und das Produktsortiment zu ergänzen. Für die Stahlküchen bietet sich über das Vertriebsnetz von Alno die Möglichkeit der schnellen Internationalisierung. Die Alno AG ihrerseits profitiert von zwei starken Schweizer Brands und dem Vertriebsnetz in der Schweiz mit einer starken Händlerbasis.

Die beiden Küchenmarken werden unter dem neuen Besitzer unverändert und als eigene Organisation weitergeführt. Die Arbeitsverhältnisse der rund 500 Mitarbeitenden der AFG Küchen AG werden übernommen.

Die AFG als bisherige Eigentümerin kann mit dieser Transaktion das Küchengeschäft in eine gesicherte Zukunft überführen. Gleichzeitig ist es ein letzter Schritt in der Fokussierung des Kerngeschäftes auf Hülle und Raum und damit auf die drei Divisionen Gebäudehülle, Gebäudetechnik und Gebäudesicherheit.

CEO Daniel Frutig beurteilt den Verkauf als "die beste Lösung für Piatti und Forster Schweizer Stahlküchen. Sie erhalten die Möglichkeit, unter dem Dach eines grossen, international tätigen Küchenherstellers zu wachsen und ihre Marktposition zu stärken." Zudem beendet der Verkauf die Unsicherheit bei den Mitarbeitenden und schafft für das starke Händlernetz von AFG Küchen AG neue Möglichkeiten. "Der Verkauf hat einen positiven Einfluss auf die anvisierten finanziellen Ziele der AFG", so Daniel Frutig weiter.

"Wir freuen uns, dass die Marken Piatti und Forster Schweizer Stahlküchen Teil der Alno-Familie werden. Im Gegenzug erhalten die beiden Marken mit uns einen starken strategischen Partner. Unser Ziel ist es, deren Wachstum zu stärken, in neue Marktsegmente vorzustossen und das Exportgeschäft mit den Stahlküchen auszubauen", sagt dazu Max Müller, CEO der Alno AG.

Alno erwartet aus der Übernahme Synergiepotenziale im zweistelligen Millionenbereich. Das von AFG Küchen AG eingeleitete Effizienzsteigerungsprogramm wird weitergeführt. Vorteile ergeben sich für die beiden Unternehmen ausserdem im gemeinsamen Einkauf.

Über den vorgesehenen Kaufpreis haben die Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart.

Diese Mitteilung und weitere Informationen zur AFG finden Sie auf unserer Website www.afg.ch.

Kontakt:

Daniel Frutig
CEO
T +41 71 447 45 50
daniel.frutig@afg.ch

Stefan Kern
Head Corporate Communications
T +41 71 447 45 64

stefan.kern@afg.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052526/100749913> abgerufen werden.